

b) Zuwendungen an Dritte	46
7. Auszahlung	47
a) Vermögensminderung	47
b) Veranlassung durch die Gesellschaft.....	48
c) Darlehensgewährung	49
d) Bestellung von Sicherheiten	52
e) Sonderauschüttungen/Refinanzierungen	56
aa) Einführung.....	56
bb) Zusammenhang mit der Kapitalerhaltung	58
8. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen § 30 Abs. 1 GmbHG	59
II. Rechtslage bei der GmbH & Co. KG	60
1. Leistungen zu Lasten des KG-Vermögens	61
2. Leistungen der GmbH	63
3. Rechtsfolgen	63
4. Einlagenrückgewähr gem. § 172 Abs. 4 HGB	64
III. Zwischenergebnis zum Tatbestand des § 30 Abs. 1 GmbHG	65
IV. Konzernrechtliche Besonderheiten	65
1. Anwendbarkeit des Aktien-Konzernrechts auf die GmbH.....	66
2. Die Rechtslage im Vertragskonzern	67
a) Beherrschungsvertrag	68
b) Isolierter Gewinnabführungsvertrag.....	70
3. Die Rechtslage im faktischen Konzern	72
4. Zwischenergebnis zum Konzernrecht	74
C. Die abweichende Rechtslage nach Inkrafttreten der Neuregelung.....	75
I. Die Modifikationen im Überblick.....	75
II. Die neuen Ausnahmen vom Grundsatz der Kapitalerhaltung	76
1. Leistung durch einen vollwertigen Gegenleistungs- oder Rückgewähranspruch gedeckt (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Alt. 2 GmbHG)	76

2. Leistung erfolgt bei Bestehen eines Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrags (§ 30 Abs. 1 Satz 2 Alt. 1 GmbHG)	78
3. Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen (§ 30 Abs. 1 Satz 3 GmbHG)	80

VIERTER TEIL – TYPISCHE MAßNAHMEN ZUR NUTZUNG DES VERMÖGENS DER ZIELGESELLSCHAFT UND IHRE VEREINBARKEIT MIT § 30 ABS. 1 GMBHG 82

A. Einleitung	82
B. Die Gewährung von Darlehen durch die Zielgesellschaft	84
I. Ausgangslage	84
II. Tatbestand des § 30 Abs. 1 GmbHG nach Inkrafttreten des MoMiG	85
1. Anwendbarkeit von § 30 Abs. 1 GmbHG	86
2. Bestehen eines Gegenleistungs- oder Rückgewähranspruchs	87
3. Das Gebot der Vollwertigkeit	87
a) Allgemeine Grundlagen	87
b) Die MPS-Entscheidung des BGH	90
c) Der Begriff der Vollwertigkeit in der Literatur	92
d) Erforderlichkeit einer angemessenen Verzinsung?	97
aa) Stand der Literatur	97
bb) Stellungnahme	103
e) Erforderlichkeit einer Besicherung	106
4. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Vollwertigkeit	107
5. Pflichten der Geschäftsführer	109
III. Besonderheiten bei der Vollwertigkeitsprüfung im Rahmen eines Leveraged Buy-Outs	111
1. Das Kriterium der Vollwertigkeit	111
2. Stellungnahme	114

a) Die Zielgesellschaft als Maßstab zur Beurteilung der Vollwertigkeit	116
aa) Der Wortlaut des § 30 Abs. 1 GmbHG	116
bb) Die Systematik der Kapitalerhaltungsvorschriften	118
cc) Die Entstehungsgeschichte.....	119
dd) Sinn und Zweck.....	121
ee) Verstoß gegen allgemeine Rechtsprinzipien.....	123
(1) Inhalt und Wesen der Treuepflicht.....	123
(2) Schlussfolgerungen	124
ff) Zwischenergebnis	125
b) Das Kreditrating als Kriterium zur Bestimmung der Vollwertigkeit.....	126
aa) Begriff und Aufgaben des Kreditratings	126
bb) Das Kreditrating als Maßstab der Vollwertigkeit in Rechtsprechung und Literatur.....	128
cc) Stellungnahme	129
c) Der Cashflow als Kriterium zur Bestimmung der Vollwertigkeit	131
aa) Begriff und Aufgaben des Cashflow.....	133
bb) Arten der Berechnung	135
cc) Auffassungen in der Literatur	137
dd) Stellungnahme	139
d) Zwischenergebnis	140
IV. Rechtslage bei der GmbH & Co. KG	141
V. Konzernrechtliche Implikationen	142
1. Rechtslage im Vertragskonzern.....	142
2. Rechtslage bei faktischer Konzernierung	143
VI. Zusammenfassung zur Gewährung aufsteigender Darlehen durch die Zielgesellschaft.....	145
C. Die Bestellung von Sicherheiten.....	146

I. Ausgangslage	146
II. Unterschiede zu aufsteigenden Darlehen.....	147
III. Typische Problemfelder bei der Gewährung aufsteigender Sicherheiten	150
1. Keine Anwendbarkeit des § 30 Abs. 1 GmbHG bei zulässigem Drittgeschäft	150
2. Nichtigkeit der Sicherheitenbestellung aus zivilrechtlichen Gründen .	153
3. Bestehen eines vollwertigen Rückgewähranspruchs.....	153
a) Überblick	153
b) Vollwertigkeit grundsätzlich möglich?	155
c) Zeitpunkt für die Beurteilung der Vollwertigkeit.....	156
aa) Meinungsstand in der Literatur	157
(1) Die Verpflichtung zur Sicherheitenbestellung gegenüber dem Sicherungsnehmer	158
(2) Die Bestellung der Sicherheit.....	159
(3) Die Valutierung des Haftungskredits.....	162
(4) Die Gefährdung des Gesellschaftsvermögens durch die wahrscheinliche Inanspruchnahme aus der Sicherheit	163
(5) Die Verwertung der Sicherheit.....	165
(6) Die Auskehrung des Erlöses für die verwertete Sicherheit	166
(7) Differenzierung zwischen schuldrechtlichen und dinglichen Sicherheiten.....	166
bb) Rechtsprechung	167
(1) Entscheidungen des Reichsgerichts	167
(2) Entscheidungen der Oberlandesgerichte	168
(3) Entscheidungen des Bundesgerichtshofes	170
(4) Zwischenergebnis.....	172
cc) Stellungnahme	172
(1) Der Wortlaut des § 30 Abs. 1 GmbHG	173

(2) Die Systematische Auslegung der Kapitalerhaltungsvorschriften....	177
(3) Die Entstehungsgeschichte.....	182
(4) Sinn und Zweck.....	183
(5) Zwischenergebnis.....	186
d) Vollwertigkeit des Rückgriffsanspruchs	189
IV. Rechtslage bei der GmbH & Co. KG	192
V. Konzernrechtliche Implikationen	193
1. Rechtslage im Vertragskonzern.....	193
2. Rechtslage bei faktischer Konzernierung.....	195
VI. Zusammenfassung zur Bestellung aufsteigender Sicherheiten durch die Zielgesellschaft	196
D. Sonderausschüttungen	199
FÜNFTER TEIL – SCHLUSSBETRACHTUNG.....	202
LITERATURVERZEICHNIS	207